

Examen d'admission Mars

2012

Allemand

Langue 2

Name:	CO:
Datum:	Klasse:

Teil A: Leseverstehen	1. Richtig oder falsch	/8P
	2. Fragen	/5P
	3. Bedeutung	/2P
	TOTAL	/15P

Teil B: Formale Aspekte	1. Tempus	/4P
	2. Konjunktionen	/2P
	3. Adjektive	/3P
	4. Gegenteile	/4P
	5. Pluralformen	/2P
TOTAL	/15P	

Teil C: Schreiben	TOTAL	/20P
-------------------	-------	------

Total Prüfung:	_____ /50P
Note:	_____

A) Leseverstehen (15 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie anschliessend die Fragen.

Seniorenbeige¹ stirbt langsam aus.

5 Ab einem gewissen Alter verstecken sich viele Menschen hinter Seniorenbeige. Mode, die bequem und unauffällig ist. Es gibt Firmen, die sich darauf spezialisiert haben und gut davon leben können. Doch Seniorenbeige wird es bald nicht mehr geben.

10 Den Firmen, die Seniorenbeige herstellen, machen keine Trends das Leben schwer, aber ihre wichtigsten Käufer gibt es bald nicht mehr. Elke Giese vom Deutschen Mode Institut beobachtet seit zehn Jahren, wie sich die Mode der Menschen ab 60 Jahren verändert. Die älteren Menschen, die Seniorenbeige kaufen, werden immer weniger. Elke Giese sagt, dass die "neuen Alten" nicht wie ihre Eltern sein wollen. Sie wollen optisch nicht mehr in die zweite Reihe zurücktreten.

15 Zu diesen „neuen Alten“ gehören heute Menschen zwischen 60 und 80 Jahren. Ihr Bild von sich selbst hat sich nicht verändert seit sie 55 Jahre alt waren. Diese Älteren wollen sich genauso farbenreich wie Jugendliche anziehen. Die Modefirmen wissen das. Das Wort "Seniorenmode" ist tabu. Keine Firma würde es freiwillig öffentlich sagen. Sie sprechen lieber von Mode für "Best-Ager" oder "Silver-Generation". Das Wort "Senior" ist in Deutschland negativ, Mode ist aber verbunden mit Jugend und nicht mit Alter.

20 Die Modedesignerin Elke Giese hat beobachtet, dass die "neuen Alten" sich heute modisch immer neu erfinden oder ihr jugendliches Bild behalten. Leder-Leggings wurden im letzten Jahr vor allem von Frauen gekauft, die älter als 55 Jahre waren. Ausnahmen gibt es immer. Wie sich jemand kleidet, ist oft eine Frage der Bildung. Nicht jeder interessiert sich für Mode und Stil ist keine Geldfrage. Natürlich tragen nicht alle Menschen, die in Deutschland älter als 80 sind, nur Seniorenbeige. Die Mode für alte Leute ist auch farbig, aber traditioneller:
25 Kostüme, Röcke, Anzüge.

30 Eins wird aber auch bei den "neuen Alten" in Zukunft nicht anders sein als bei denen, die jetzt 80 sind: Der Körper wird leider älter, dicker, formloser, schlaffer. Die "neuen Alten" werden sich deshalb nicht plötzlich in Seniorenbeige kleiden, damit man das körperliche Altwerden nicht sieht. Aber hoffentlich wissen die „neuen Alten“, welche Modetrends an ihnen ab einem gewissen Alter noch gut aussehen und wann es peinlich wird. Denn nur weil es das Seniorenbeige irgendwann nicht mehr geben wird, heisst das ja noch lange nicht, dass alles modisch besser wird.

Marlies Schaum/Petra Lambec

¹ Die Farbe „Beige“, die alte Leute tragen

Aufgabe 1: Kreuzen Sie an: richtig/ falsch/man weiss es nicht (?). Geben Sie die Zeilen aus dem Text an.

	richtig	falsch	?	Zeilen
Ab einem gewissen Alter tragen viele Menschen am liebsten Kleidung in Seniorenbeige.				
Firmen, die Seniorenmode machen, orientieren sich stark an Trends.				
Elke Giese untersucht, wie sich die Mode in 60 Jahren verändern wird.				
Manche ältere Menschen wollen heutzutage ein jugendliches Bild von sich zeigen.				
Die „neuen Alten“ wollen sich genauso bunt kleiden wie die Jungen.				
Ältere Menschen erfinden neue Mode für Jugendliche.				
Stil ist eine Frage von Geld.				
Die Mode für alte Menschen wird in Zukunft besser.				

____/8 P.

Aufgabe 2: Beantworten Sie die folgenden Fragen.

1. Warum wollen immer weniger Menschen „Seniorenbeige“ kaufen?

2. Warum ist das Wort „Seniorenmode“ in Deutschland tabu?

3. Was ist für das Interesse an Mode wichtig?

4. Wie benehmen sich alte Menschen, wenn es um Mode geht?

5. Was bleibt bei den „neuen Alten“ und denen, die jetzt 80 Jahre alt sind, gleich?

____/5P.

Aufgabe 3: Was bedeuten die folgenden Wörter? Unterstreichen Sie die richtige Antwort.

Das Selbstbild

- (a) Ein Foto von sich selbst.
- (b) Wie sich eine Person selber sieht.
- (c) Die Reflektion von sich im Spiegel.

____/1P.

unauffällig

- (a) Man sieht etwas nicht sofort.
- (b) Etwas fällt nicht auf den Boden.
- (c) Kleidung, die im Trend ist.

____/1P.

B) Formale Aspekte (15 Punkte)

Aufgabe 1: Setzen Sie die Sätze in die angegebene Zeit.

1. Es gibt viele Firmen.

Perfekt:

2. Die Modefirmen wissen das.

Präteritum:

3. Viele Menschen in Deutschland sind älter als 80 Jahre.

Perfekt:

4. Sie wollen nicht mehr in die zweite Reihe zurücktreten.

Präteritum:

____/4P.

Aufgabe 2: Setzen Sie eine passende Konjunktion ein.

ob – aber – denn – deshalb – denn – weil – dass

1. Elke Gieser fragt sich, _____ es Seniorenbeige nicht mehr geben wird.

2. Bald wird es Seniorenbeige nicht mehr geben, _____ die Käufer aussterben.

3. Elke Gieser glaubt, _____ sich die Mode der Alten verändern wird.

4. Der Begriff Senior ist negativ, _____ man verbindet Mode mit Jugend.

____/2P.

Aufgabe 3: Vervollständigen Sie folgende Tabelle.

Positiv	Komparativ	Superlativ
gut		
	lieber	
	älter	

_____/3P.

Aufgabe 4: Schreiben Sie das Gegenteil.

1. Diesen Firmen machen keine Trends das Leben schwer.

2. Die Menschen, die Seniorenbeige kaufen, werden immer weniger.

3. Ausnahmen gibt es immer.

4. Jeder interessiert sich für Mode und Stil.

_____/4P.

Aufgabe 5: Schreiben Sie den Plural der folgenden Nomen.

Der Platz _____

Der Erwachsene _____

Das Bild _____

Der Körper _____

_____/2P.

